

DAX® – Jahrestiefs im Fokus


Autor: Jörg Scherer, Leiter Technische Analyse bei HSBC Deutschland | 06.12.2018 08:16 | Copyright BörseGo AG 2000–2019



Daily Trading Newsletter

Jahrestiefs im Fokus

Zu Handelsbeginn musste der DAX® gestern den Vorgaben sowie der erneut eingetrübten Charttechnik Tribut zollen. Im weiteren Handelsverlauf blieben aufgrund der Abwesenheit der amerikanischen Marktteilnehmer weitere Impulse aus, so dass bei den deutschen „blue chips“ auf Tagesbasis ein „doji“ zu Buche steht. Da der DAX® zum Handelsschluss eher abverkauft wurde und sich gleichzeitig eine weitere Abwärtskurslücke (obere Gapkante bei 11.330 Punkten) gebildet hat, überwiegen ohnehin die negativen Einflussfaktoren. Charttechnisch motivierte Anleger sollten deshalb die Parallele (akt. bei 11.148 Punkten) zum Abwärtstrend seit Mitte Juni im Auge behalten. Kann auch diese Haltelinie die jüngsten Kursverluste nicht eindämmen, dann geraten sogar die bisherigen Jahrestiefs bei 11.051/11.009 Punkten unter Druck. Von einer Negierung der großen Schulter-Kopf-Schulter-Formation, deren Nackenzone bei rund 11.800 Punkten verläuft, ist das Aktienbarometer derzeit meilenweit entfernt. Vielmehr geht es aus Sicht der Bullen zunächst einmal darum, den DAX® kurzfristig zu stabilisieren, indem eines der beiden Abwärtsgaps des bisherigen Wochenverlaufs geschlossen wird.

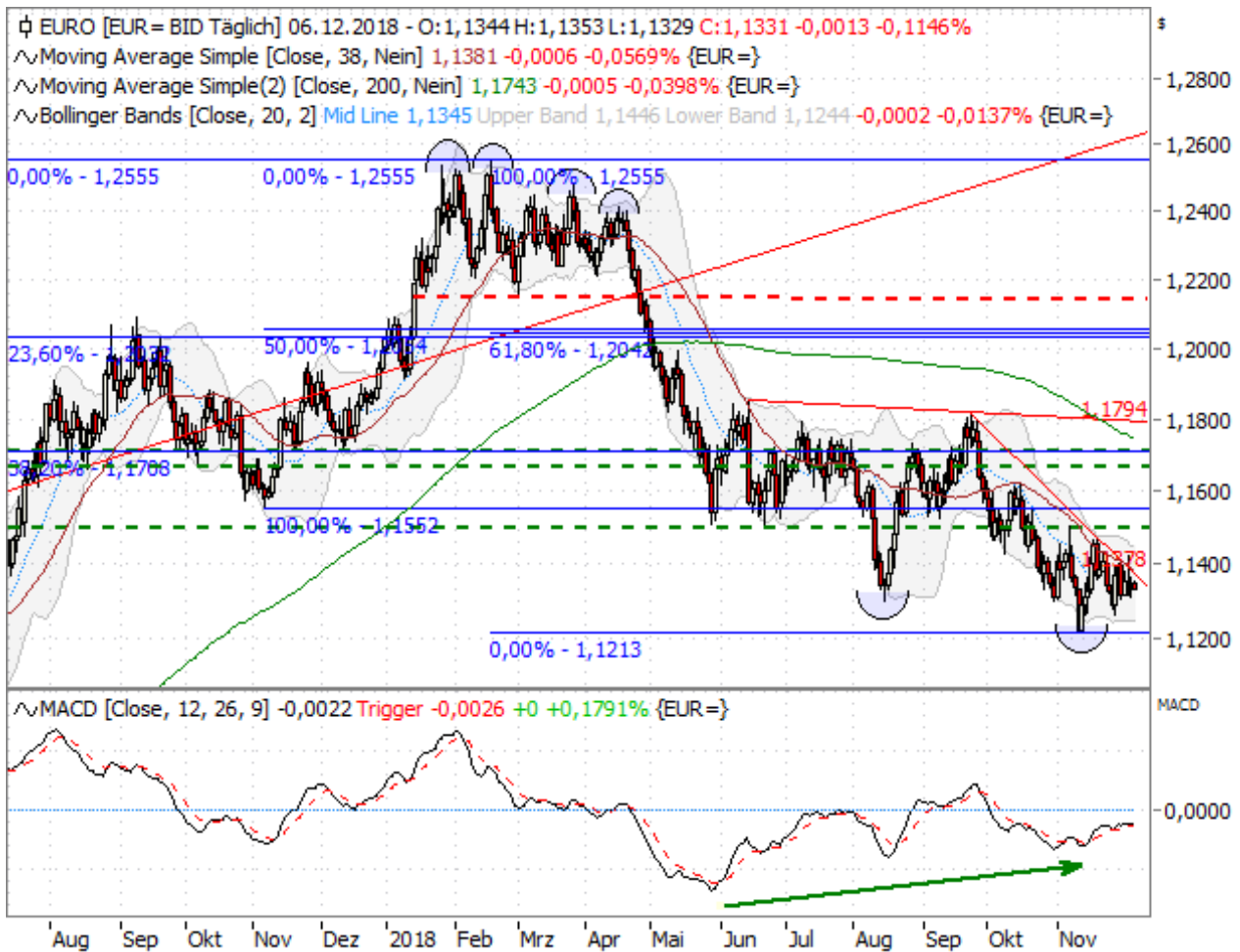
 DAX® (Daily)



Dieser Weg wird kein leichter sein

Auf Basis der 200-Wochen-Linie (akt. bei 1,1311 USD) arbeitet der Euro im Vergleich zum US-Dollar aktuell an einer Stabilisierung. So erwies sich zuletzt der Rutsch unter das Augusttief bei 1,1297 USD – und damit auf ein neues Jahrestief (1,1213 USD) – als nicht nachhaltig. Dass der Abwärtsimpuls der europäischen Einheitswährung einen recht hohen Reifegrad besitzt, signalisiert nicht zuletzt die im Verlauf des MACD bestehende positive Divergenz, denn der Indikator bestätigt die jüngsten Verlaufstiefs im eigentlichen Chartverlauf nicht mehr. Den gleichen Rückschluss lassen auch die aktuellen CoT-Daten zu. Seit Oktober verfügen die „wissenden“ Commercials wieder über eine EUR-Netto-Longposition und haben diese jüngst weiter ausgebaut. Ein technischer Erholungsimpuls wird aber kein leichtes Unterfangen. Schließlich sieht sich der Euro in Form des kurzfristigen Abwärtstrends (akt. bei 1,1378 USD), der 38-Tages-Linie (akt. bei 1,1381 USD) sowie des Hochs vom 4. Dezember (1,1420 USD) mit einer massiven Widerstandszone konfrontiert. Aber selbst jenseits des beschriebenen Barrierenbündels hat der Euro zum US-Dollar mit den horizontalen Hürden bei rund 1,15 USD wichtige Bremsklötze vor der Brust. Erst jenseits dieses Levels tritt eine wirkliche Entspannung ein.

EUR/USD (Daily)



Aufgelöste Schiebbezone als Belastungsfaktor

Das „dünne Eis“ von dem wir in unserer letzten Analyse der Commerzbank-Aktie gesprochen hatten (siehe „HSBC Daily Trading“ vom 19. November), erwies sich als nicht tragfähig. Mit dem Abgleiten unter die verschiedenen Tiefpunkte bei knapp 8 EUR wurde die zuvor ausgeprägte Schiebbezone zwischen 9,66 EUR auf der Ober- und 7,91 EUR auf der Unterseite nach Süden aufgelöst. Gleichzeitig steht der Rückfall in den alten Abwärtstrend seit Januar 2018 (akt. bei 7,76 EUR) zu Buche. Die beiden beschriebenen Weichenstellungen dokumentieren eindrucksvoll, dass derzeit die Bären das Zepter fest in ihrer Hand halten. Das Tief vom Februar 2017 (6,96 EUR) markiert deshalb die nächste Unterstützung, ehe das Hoch von Anfang September 2016 (6,59 EUR) wieder auf die Agenda rückt. Aus der Höhe der zuvor angeführten Tradingrange ergibt sich sogar ein kalkulatorisches Abschlagspotential bis in den Bereich von rund 6,30 EUR. Per Saldo sollten Anleger in Bezug auf den Banktitel weiter Vorsicht walten lassen. Diese Einschätzung revidieren wir erst, wenn der Kreuzwiderstand aus dem o. g. Baisstrend und den Tiefs bei knapp 8 EUR zurückerobert würde. Deshalb ist diese Zone als Stopp für bestehende Shortpositionen prädestiniert.

Commerzbank (Daily)



Interesse an einer täglichen Zustellung unseres Newsletters?

[Kostenlos abonnieren](#)

[Wichtige Hinweise auf mögliche Interessenkonflikte](#)
[Rechtliche Hinweise](#)

HSBC Trinkaus & Burkhardt AG
 Derivatives Public Distribution
 Königsallee 21-23
 40212 Düsseldorf

kostenlose Infoline: 0800/4000 910
 Aus dem Ausland: 00800/4000 9100 (kostenlos)
 Hotline für Berater: 0211/910-4722
 Fax: 0211/910-91936
 Homepage: www.hsbc-zertifikate.de
 E-Mail: zertifikate@hsbc.de

Autor: Jörg Scherer

Im Artikel besprochene Instrumente

DAX	XETRA	17.06.2019	12.076,51	-19,89	-0,16	12.124,68	12.059,92
-----	-------	------------	-----------	--------	-------	-----------	-----------

Stand: 17.06.2019 15:57:22

Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 16 und § 18 AGB BörseGo AG

§ 16 Haftung

16.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

16.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig vom einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

16.3 Im Übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

16.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 16.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

16.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 18 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Webseiten von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Webseiten von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Internetseiten zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Webseiten bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung Ihrer selbstständigen Anlageentscheidung. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die aus von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber

verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Stand: Oktober 2016

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München - Registergericht: Amtsgericht München - Register-Nr: HRB 169607 - Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel - Aufsichtsratsvorsitzender: Theodor Petersen - Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2019